



Amt für Mobilität und Tiefbau

14.07.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Grimm

Telefon: 492-6600

Grimm@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende durch Separierung der Rechtsabbieger Hafestraße / Von-Steuben-Straße / Frie-Vendt-Straße

Beratungsfolge

24.08.2021	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
15.09.2021	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht

Bericht:

Die signalisierte Kreuzung Hafestraße / Von-Steuben-Straße / Frie-Vendt-Straße ist seit Jahren unfallauffällig. Im Jahr 2019 wurde diese Kreuzung als eine 1-Jahres Unfallhäufungsstelle, sowie im Zeitraum 2018-2020 als eine 3-Jahres-Unfallhäufungsstelle geführt.

Die besonderen Unfalllagen bestehen in folgenden Fahrbeziehungen:

- Zwischen den rechtsabbiegenden Kfz von der Hafestraße in die Frie-Vendt-Straße mit den zeitgleich parallel geradeausfahrenden Radfahrenden.
Ein Verkehrsspiegel und eine Rotmarkierung der Radfurt brachten an dieser Stelle nicht die gewünschte, anhaltende Wirkung, da der Verkehrsdruck aller Verkehrsarten an dieser Stelle wohl zu hoch und die notwendige Aufmerksamkeit nicht gegeben ist (siehe Anlage 1).

Daher hat die Unfallkommission in ihrer Sitzung am 31.01.2020 beschlossen, den Rechtsabbieger von den parallelen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden signaltechnisch zu trennen (siehe Anlage 2).

- Zwischen den rechtsabbiegenden Kfz von der Hafestraße in die Von-Steuben-Straße mit den zeitgleich parallel geradeausfahrenden Radfahrenden.
Eine Rotmarkierung der Radfurt brachte an dieser Stelle ebenfalls nicht die gewünschte anhaltende Wirkung, da der Verkehrsdruck aller Verkehrsarten an dieser Stelle wohl zu hoch und die notwendige Aufmerksamkeit nicht gegeben ist. Die Installierung eines Verkehrsspiegels war an dieser Stelle nicht möglich, da die Fußgängerfurt aus Gründen des Straßenentwurfs deutlich weiter abgesetzt ist als die Radfurt (siehe Anlage 1).

Daher hat die Unfallkommission in ihrer Sitzung am 31.01.2020 beschlossen, den Rechtsabbieger von den parallelen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden signaltechnisch zu trennen (siehe Anlage 2).

Die Signalprogramme sind durch ein externes Ingenieurbüro neu geplant worden. Mit der signaltechnischen Trennung von Verkehrsströmen ist auch immer eine Reduzierung der Leistungsfähigkeit verbunden. Dies ist unumgänglich, da ein Signalprogramm nicht einfach um die zusätzlich benötigte Zeit verlängert werden kann. Lichtsignalanlagen auf einem Streckenzug hätten dann unterschiedlich lange Umlaufzeiten und könnten dann nicht mehr miteinander koordiniert werden.

Bei der Planung wurde die Grüne Welle auf der Hafestraße für die Radfahrenden und den Kfz-Verkehr überarbeitet.

Der Phasenablauf an der Nachbar LSA Hafestraße/kleine Bahnhofstraße wurde in der Form angepasst, dass Radfahrende in beiden Richtungen in Grüner Welle geführt werden.

Beschlüsse der Unfallkommission mit Vertretern der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und dem Baulastträger sind für die Stadt Münster bindend. Geringer belastende Sofortmaßnahmen hat die Unfallkommission hier nicht gesehen.

Mit der Vorlage V/0154/2019 „Schaffung von Konfliktfreiheit in der Führung rechtsabbiegender Kfz und paralleler Fußgänger/ Radfahrer an Lichtsignalanlagen“ wurde beschlossen, an 19 priorisierten Abbiegerbeziehungen detaillierte Planungen für eine konfliktfreie Rechtsabbiegerbeziehung zu erstellen und Beschlüsse einzuholen. Die beiden Abbieger von der Hafestraße in die Frie-Vendt-Straße und in die Von-Steuben-Straße stehen in der Prio-Liste an den Stellen 6 und 14. Für diese beiden Rechtsabbieger ist der mit der Vorlage V/0154/2019 beschlossene Auftrag abgeschlossen.

Die Umrüstung ist im IV. Quartal d.J. geplant. Nach der Umsetzung vor Ort wird die Situation selbstverständlich beobachtet um ggf. nachsteuern zu können.

Kosten:

Die Umsetzung der Maßnahme verursacht Kosten in Höhe von 32.500 €. Finanzmittel stehen unter der Produktgruppen1201 zur Verfügung. Die Gesamtkosten gliedern sich in:

22.500 €	Umbau und Umschaltung der LSA (Baustelleneinrichtung, Masten, Fundamente Signalgeber, Kabelarbeiten etc.)
3.000 €	Umschaltung angepasster Signalprogramme an der Nachbar-LSA: Friedrich-Ebert-Straße zur Anpassung der Grünen Wellen)
7.000 €	Erstellung der neuen Signalprogramme und Untersuchung der Grünen Welle auf der Hafestraße

gez.

Robin Denstorff

Anlagen:

Anlage 1: Bestandslageplan mit Konfliktpunkten

Anlage 2: Lageplan Planung

Anlage A